

Der Mensch denkt – aber Gott lenkt – Teil 30

Quelle: <https://www.youtube.com/user/beholdisrael/videos>

12. März 2022 – Runder Tisch zur Prophetie mit Mike Golay, Barry Stagner, Jan Markell und Amir Tsarfati

Krieg und Kriegsgerüchte – Teil 5

Zuschauer-Fragen – Teil 2

Mark Golay:

Ich habe eine wichtige Frage an dich, Pastor Barry. Entschuldige, sie dürfte schwierig zu beantworten sein; aber viele im Chat-Room haben sie gestellt. Es geht um die zwei Seiten der Münze.

1.

Ist dieser Ukraine-Krieg in irgendeiner Form in der Bibel zu finden? Amir hat darauf zwar schon vorhin geantwortet; aber ich möchte auch deine Meinung dazu hören.

2.

Ist der Ukraine-Krieg der Vorläufer vom Gog-Magog-Krieg? Wird der Gog-Magog-Krieg vor oder während der 7-jährigen Trübsalzeit stattfinden?

Somit haben wir hier sogar drei Seiten einer Medaille, obwohl das eigentlich unmöglich ist.

Barry Stagner:

Ja, das ist wirklich eine gute Frage. Ihr wisst ja, dass sich alles geändert hat, seitdem Israel am 14. Mai 1948 geboren wurde. Von da an begann die prophetische Uhr wieder zu ticken. Dazu sagt Jesus Christus:

Lukas 21, Vers 32

„Wahrlich ICH sage euch: Dieses (das dann gegenwärtige) Geschlecht wird NICHT vergehen, bis alles geschieht.“

Psalmen Kapitel 90, Vers 10

Unsre Lebenszeit – sie währt nur siebenzig Jahre, und, wenn's hoch kommt, sind's achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit (Beschwer); denn schnell ist sie enteilt, und wir fliegen davon.

Wir befinden uns gerade auf den letzten Etappen dieser Generation. Von daher glaube ich, dass wir nun in diesem Ukraine-Krieg einen Vorläufer vom Hesekiel-Krieg-Szenario sehen.

Weißt du, Mike, alle Beteiligten an diesem Gog-Magog-Krieg sind bereits beisammen und in Stellung gebracht – drei von ihnen an der nördlichen Grenze von Israel in Syrien: Russland, die Türkei und der Iran.

Bei dem Bürgerkrieg in Libyen sind über 10 000 Menschen getötet worden. Der Sudan hat jetzt seine eigenen Unruhen und sucht Hilfe von außerhalb. Die Türkei hat da ihre Unterstützung

angeboten. Und so werden auch die letzten in der Hesekiel-Prophetie genannten Nationen in diese Allianz hineingezogen, von der es heißt, dass sie Israel vom Norden her angreifen wird.

Man konnte die Erfüllung der Hesekiel-Prophetie nicht eher erwarten, bis wieder Juden in Jerusalem sind. Seitdem verlaufen die Welt-Ereignisse nicht mehr normal, sondern völlig anders. Wir leben in einer Zeit, in der wir erwarten können, dass sie letztendlich zur Erfüllung von biblischer Prophetie hinführen.

Deshalb ist es so wichtig zu verstehen, was es bedeutet, dass Jesus Christus in diesem Zusammenhang von dem Beginn der Geburtswehen sprach. Das will uns sagen, dass es dabei einen progressiven Verlauf gibt.

Zunächst sind es kleine Ereignisse, die mit einem großen Abstand erfolgen. Dann werden sie immer intensiver und treten häufiger in Erscheinung, so wie das auch bei Geburtswehen der Fall ist. Die 7-jährige Trübsalzeit steht schließlich für die heftigen Schmerzen, die mit einer Geburt einhergeht. Das Endergebnis wird die Geburt des Tausendjährigen Friedensreichs auf der Erde sein, welches von Jesus Christus regiert wird.

Wir wissen, dass wir uns jetzt in eine Richtung bewegen, die von Gott vorhergesehen und von Ihm in der Bibel vorhergesagt wurde. Es wird alles so geschehen, wie es in der Heiligen Schrift geschrieben steht. Und JETZT ist es an der Zeit für das Hesekiel-Krieg-Szenario.

Ihr müsst wissen, dass es viele Menschen gibt, die ihre spezielle Meinung dazu haben. Ich glaube, dass der Hesekiel-Krieg während der 7-jährigen Trübsalzeit endet; aber ich denke nicht, dass er während der Trübsalzeit beginnt. Ich glaube, dass wir uns an der Schwelle zu diesem Krieg befinden. Ich denke, dass zwischen dem Beginn und dem Ende der Hesekiel-Prophezeiung irgendwann die Entrückung stattfindet. Die Gemeinde wird nicht die volle Erfüllung dieses Gog-Magog-Krieges auf der Erde erleben.

Wenn ich eine Chronologie der Ereignisse der letzten Tage abgeben sollte, würde ich sagen, dass wir wahrscheinlich hier auf der Erde noch die Zerstörung von Damaskus sehen werden, was der Auslöser für das Hesekiel-Szenario sein wird. Und irgendwann zu dieser Zeit wird die Entrückung der Gemeinde stattfinden.

Danach wird Gottes starke Hand zu Gunsten Israels wirken, was dann schon auf Seine Aktionen während der 7-jährigen Trübsalzeit hinweisen wird. Wenn Gott in das Hesekiel-Szenario eingreift, wird Er ein großes Erdbeben auslösen und Hagelsteine sowie Feuer vom Himmel herabregnen lassen, wodurch 5/6 der einfallenden Armee zerstört wird. Dies könnte vor oder nach Beginn der Trübsalzeit geschehen.

Aber ich denke, da Gott bei dem Gog-Magog-Krieg sehr bestimmend und eindeutig auf eine Weise reagiert, die sich von Seinem Eingreifen während des Gemeinde-Zeitalters deutlich unterscheidet, wird dieses Szenario nach der Entrückung oder sehr früh in der Trübsalzeit enden.

Es kann aber auch durchaus sein, dass die Trübsalzeit erst nach dem Hesekiel-Krieg beginnt, weil aufgrund dieses Krieges der Antichrist mit dem Vertrag in seinen Händen auf der Weltbühne erscheinen wird. Es ist sehr wichtig, daran zu denken, was die Trübsalzeit auslösen wird. Das wird NICHT die Entrückung sein, sondern der 7-Jahres-Vertrag mit Israel. Dieser wird Daniels 70. Jahrwoche einläuten.

Ich möchte noch etwas hinzufügen, Mark, weil du mir diese Frage gestellt hast. Viele behaupten – so wie ich das auch in Kommentaren lese -, dass die Ölbergrede von Jesus Christus nichts mit dem Gemeinde-Zeitalter zu tun hätte. Dem kann ich aus einem Grund nicht zustimmen. Denn Jesus Christus sagt uns:

Matthäus Kapitel 24, Vers 6

„Ihr werdet ferner von Kriegen und Kriegsgerüchten hören: Gebt Acht, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss so kommen, ist aber noch nicht das Ende.“

Die Trübsalzeit wird ja die „Zeit der Not für Jakob“ genannt. Warum sollte Jesus Christus über eine Zeit sagen: „Erschreckt nicht!“, die schon von Daniel vorhergesagt wurde und somit den Jüngern bekannt war. Das ergibt keinen Sinn.

Daniel Kapitel 12, Vers 1

Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird eine Zeit der Bedrängnis eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit gerettet werden, nämlich ein jeder, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet.

Jesus Christus vergleicht diese Zeit der Kriege auch mit den „Tagen Noahs“.

Matthäus Kapitel 24, Vers 37

„Denn wie es einst mit den Tagen Noahs gewesen ist, so wird es auch mit der Wiederkunft des Menschensohnes sein.“

Die „Tage Noahs“ vor der Sintflut waren von Verdorbenheit und Grausamkeit gekennzeichnet, was dann schließlich Gottes Zorn ausgelöst hat.

1.Mose Kapitel 6, Vers 11

Die Erde wurde aber immer VERDERBTER vor Gott und war voll von GEWALTTATEN.

Somit hat Jesus Christus uns, Seinen Jüngerinnen und Jüngern, Hinweise darauf gegeben, wie die Weltsituation VOR der Entrückung und vor der 7-jährigen Trübsalzeit sein wird. Und Jesus Christus meint, wir sollen deshalb nicht erschrecken, weil wir vor Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit, also vor Daniels 70. Jahrwoche und „Jakobs Not“ entrückt werden, denn Jakob steht ja hier für ISRAEL und nicht für die Brautgemeinde.

So sehe ich das. Und was ich weiß, ist, dass ich NICHT durch die 7-jährige Trübsalzeit gehen werde, weil Jesus Christus für meine Sünden gestorben ist, so dass ich kein Objekt Seines Zorns mehr bin. Von daher werde ich an der Entrückung teilhaben und jeder Andere auch, der Jesus Christus reumütig und bußfertig als seinen HERRN und Erlöser in sein Leben aufgenommen hat.

Jan Markell:

Darf ich dazu etwas sagen? Ich denke, der Grund dafür, weshalb gerade unter den Zuschauern und sogar unter den Hörern von meinen Radio-Sendungen Verwirrung herrscht, sind die Kirchen und Gemeinden von heute. Wird da am Sonntagmorgen ein Wort darüber gesagt, wovon wir hier reden? Ich vermute leider sehr stark, dass dem nicht so ist. Die meisten Kirchen und Gemeinden schweigen zu den Endzeit-Prophezeiungen, aber nicht alle. So entsteht Verwirrung.

Hinzu kommt, dass zumeist gelehrt wird, dass die Kirche Israel ersetzt hätte. Von daher macht man

sich keine Sorgen darüber, dass Putin Israel angreifen könnte. Deshalb herrscht in den meisten Kirchen und Gemeinden Verwirrung und Stille im Hinblick auf die Endzeit-Ereignisse. Und wenn über diese Dinge dort nicht Klarheit herrscht, kommen die Gläubigen zu Diensten wie den unsrigen, um die Wahrheit zu erfahren. Und ich bin dankbar dafür, wenn sie es tun. Und wir lieben sie alle.

Mein Wunsch und mein Gebet, meine Herren, ist, dass wir dafür beten, dass in ALLEN Kirchen und Gemeinden über die Dinge gesprochen wird, die wir hier behandeln.

Jesus Christus kann jetzt JEDERZEIT kommen. Einer der Schlüsselfaktoren könnte sein, dass Gog von Magog sich schon bald in Richtung Israel aufmacht. Das ist eine sehr aufregende Zeit, in der wir gerade leben. Ich kann nur jedem raten, über diese Dinge zu sprechen.

Amir Tsarfati:

Ich bin derselben Meinung wie Pastor Barry über die Tatsache, dass es in **Matthäus Kapitel 24 und 25** NICHT ausschließlich um Israel geht. Als Jesus Christus Sich auf Israel bezog, erzählte Er das Gleichnis vom Feigenbaum. ER meinte damit, dass wir Christen auf Israel schauen sollen, wenn es als Nation zu blühen beginnt. Das ist die Voraussetzung für Seine Wiederkunft zunächst zur Entrückung und nach der 7-jährigen Trübsalzeit auf die Erde, um Sein Tausendjähriges Friedensreich zu errichten.

Matthäus Kapitel 24, Verse 32-36

32 „Vom Feigenbaum aber mögt ihr das Gleichnis lernen (entnehmen): Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter hervorwachsen, so erkennt ihr daran, dass der Sommer nahe ist. 33 So auch ihr: Wenn ihr dies alles seht, so erkennet daran, dass es (Er; der Menschensohn) nahe vor der Tür steht. 34 Wahrlich ICH sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschieht. 35 Himmel und Erde werden vergehen, Meine Worte aber werden nimmermehr vergehen. 36 Von jenem Tage (der Entrückung) aber und von jener Stunde hat niemand Kenntnis, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern ganz allein der (himmlische) Vater.“

Es macht keinen Sinn zu Israeliten zu sagen, auf den Feigenbaum zu schauen, wenn der Feigenbaum für Israel steht. Aber es macht Sinn, Christen darauf aufmerksam zu machen, darauf zu achten, was in Israel vor sich geht.

Wer wissen will, was die Stunde geschlagen hat, blickt auf Israel. Jesus Christus gibt einen Hinweis: „Wenn der Feigenbaum Blätter treibt, kommt der Sommer.“

Der Feigenbaum ist nicht zufällig von Jesus Christus erwähnt, sondern ein Fingerzeig auf Israel. Israel ist der edle Ölbaum, der Weinberg Gottes oder der Feigenbaum, so die Bibel. Wenn der Feigenbaum grünt, dann kommt der Sommer. Wenn sich in und um Israel etwas regt, dann beginnt die Endzeit. Wenn Israel aus dem Grab der Nationen kommt, kommt Leben in die Geschichte und Bewegung in die Endzeit.

Endzeit ist seit Ostern. Deshalb lebten Paulus und die ersten Christen in Nah-Erwartung. Aber ganz so schnell ging es dann auch wieder nicht! Der letzte Abschnitt der Endzeit wird an Israel festgemacht. Die Menschen sollen auf Israel schauen. Auf die Sammlung des Volkes, die Rückkehr ins Land der Verheißung und die Bildung eines Gemeinwesens als selbständiger Staat.

Über die Jahrhunderte hindurch grüßten sich Juden zum Passahfest: „Nächstes Jahr in Jerusalem“. Anfang des 20. Jahrhunderts begann der Feigenbaum zu grünen. Der Prophet Jesaja sagte das an in:

Jesaja Kapitel 27, Vers 6

In den kommenden Tagen wird Jakob (Israel) Wurzel schlagen, wird Israel blühen und sprossen, und sie werden den ganzen Erdkreis mit Frucht (Gedeihen) erfüllen.

Es ist wichtig, dass wir verstehen, dass das **Buch der Offenbarung** NICHT chronologisch über die Endzeit-Ereignisse berichtet. Das gilt auch für **Matthäus Kapitel 24 und 25**. Wer das nicht erkennt, wird zwangsläufig bestimmte Aussagen falsch interpretieren.

Als Beispiel dafür möchte ich das Gleichnis von den 10 Jungfrauen anführen. Meiner Meinung nach ist das KEIN Bezug auf Israel.

Matthäus Kapitel 25, Verse 1-13

1 »Aldann wird das Himmelreich zehn Jungfrauen gleichen, die sich mit ihren Lampen in der Hand zur Einholung des Bräutigams aufmachten. 2 Fünf von ihnen waren töricht und fünf klug; 3 denn die törichten nahmen wohl ihre Lampen, nahmen aber kein Öl mit; 4 die klugen dagegen nahmen außer ihren Lampen auch noch Öl in den Gefäßen mit sich. 5 Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle müde und schliefen ein. 6 Um Mitternacht aber erscholl ein Geschrei: »Der Bräutigam ist da! Macht euch auf, ihn zu empfangen!« 7 Da erhoben sich jene Jungfrauen alle vom Schlaf und brachten ihre Lampen in Ordnung; 8 die törichten aber sagten zu den klugen: »Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen wollen ausgehen!« 9 Da antworteten die klugen: »Nein, es würde für uns und euch nicht reichen; geht lieber zu den Krämern und kauft euch welches!« 10 Während sie nun hingingen, um Öl einzukaufen, kam der Bräutigam, und die Jungfrauen, welche in Bereitschaft waren, gingen mit ihm zum Hochzeitsmahl hinein, und die Tür wurde verschlossen. 11 Später kamen dann auch noch die übrigen Jungfrauen und riefen: »Herr, Herr, öffne uns doch!« 12 Er aber gab ihnen zur Antwort: »Wahrlich ich sage euch: Ich kenne euch nicht!« 13 Darum seid wachsam, denn Tag und Stunde sind euch unbekannt.«

Genauso wenig glaube ich, dass sich Seine Aussage über die Schafe und Böcke auf Israel bezieht.

Matthäus Kapitel 25, Verse 31-45

31 »Wenn aber der Menschensohn in Seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit Ihm, dann wird Er Sich auf den Thron Seiner Herrlichkeit setzen; 32 alle Völker

werden alsdann vor Ihm versammelt werden, und Er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirte die Schafe von den Böcken scheidet; 33 und Er wird die Schafe zu seiner Rechten, die Böcke aber zu Seiner Linken stellen. 34 Dann wird der König zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: ›Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist. 35 Denn ICH bin hungrig gewesen, und ihr habt Mir zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, und ihr habt Mir zu trinken gereicht; ICH bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt Mich beherbergt; 36 ICH bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt Mich gekleidet; ICH bin krank gewesen, und ihr habt Mich besucht; ICH habe im Gefängnis gelegen, und ihr seid zu Mir gekommen.‹ 37 Dann werden Ihm die Gerechten antworten: ›HERR, wann haben wir Dich hungrig gesehen und haben Dich gespeist? Oder durstig und haben Dir zu trinken gereicht? 38 Wann haben wir Dich als Fremdling gesehen und haben Dich beherbergt? Oder ohne Kleidung und haben Dich bekleidet? 39 Wann haben wir Dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu Dir gekommen?‹ 40 Dann wird der König ihnen antworten: ›Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr Mir getan.‹ 41 Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist! 42 Denn ICH bin hungrig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu trinken gereicht; 43 ICH bin ein Fremdling gewesen, aber ihr habt Mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, aber ihr habt Mich nicht bekleidet; krank und im Gefängnis (habe ICH gelegen), aber ihr habt Mich nicht besucht.‹ 44 Dann werden auch diese antworten: ›HERR, wann haben wir Dich hungrig oder durstig, als einen Fremdling oder ohne Kleidung, wann krank oder im Gefängnis gesehen und haben Dir nicht gedient?‹ 45 Dann wird Er ihnen zur Antwort geben: ›Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch Mir nicht getan.‹ 46 Und diese werden in die ewige Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.«
(Dan 12,2)

Israel hat bisher NICHTS im Namen des HERRN Jesus Christus getan. ER wurde ja von Israel gar nicht als der Messias angenommen. Deshalb kann es auch nicht sein, dass die Hälfte der Juden angenommen wird.

Wenn man jedoch darauf beharrt, dass die im **Buch der Offenbarung** und in **Matthäus Kapitel 24 und 25** beschriebenen Ereignisse in einer chronologischen Folge ablaufen MÜSSEN und dabei alles NUR mit Israel zu tun hätte, dann verpasst man das, worum es da im Großen und Ganzen geht.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)